

Prinzipien für verantwortungsbewusstes Bankwesen (Principles for Responsible Banking)

Fortschrittsbericht Juni 2026

Zusammenfassung Zürcher Kantonalbank

Prinzip 1: Ausrichtung	Prinzip 2: Auswirkung und Zielsetzung	Prinzip 3: Kundinnen und Kunden
<p>Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich. So ist es laut Kantonalbankgesetz unser Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aufgaben des Kantons beizutragen und damit eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen und einen Beitrag zur Treibhausgasneutralität zu leisten.</p> <p>Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unserer Konzernstrategie. Dies leitet sich aus dem im Kantonalbankgesetz verankerten Leistungsauftrag ab. Um erfolgreiches wirtschaftliches Handeln und die Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft dauerhaft in Einklang zu bringen, setzt sich die Zürcher Kantonalbank Nachhaltigkeitsambitionen. Diese orientieren sich an den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, «SDGs»), dem Klimaübereinkommen von Paris sowie Netto-Null 2050. Es ist eine unserer Ambitionen, unsere Kundinnen und Kunden auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft zu begleiten.</p> <p>Unser Transitionsplan, der sich gemäss der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange an den Schweizer Klimazielen orientiert, beinhaltet Klimaziele und Massnahmen sowie die Angabe von Treibhausgasemissionen. Hierfür orientieren wir uns am KIG, dass das Netto-Null-Ziel 2050 seit dem 1. Januar 2025 im Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) gesetzlich verankert und eine klimaverträgliche Ausrichtung der Finanzströme verlangt, sowie an den Empfehlungen der UNEP FI Guidance for Climate Target Setting for Banks. Die Erfüllung und die Weiterentwicklung des Leistungsauftrages, der aus dem Versorgungs-</p>	<p>Als Ergebnis unserer Analyse mittels «Context Module» haben wir die folgenden Impact Areas identifiziert: «Klima», «Finanzielle Gesundheit und Inklusion» (Verfügbarkeit, Zugänglichkeit, Erschwinglichkeit, Qualität von Ressourcen und Dienstleistungen) und des Weiteren «Kreislaufwirtschaft». Wir fokussieren uns auf die beiden Impact Areas «Klima» und «Finanzielle Gesundheit und Inklusion», die im Einklang mit der «Schweizer Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030», dem Klimaziel der Schweiz, der Klimastrategie des Kantons Zürich und unserem gesetzlich verankerten Leistungsauftrag stehen. Wir achten und unterstützen innerhalb unseres Einflussbereichs die in der Schweiz verbindlichen internationalen Bestimmungen zu Menschenrechten der Vereinten Nationen (s. Nachhaltigkeitsbericht, S. 51-60).</p> <p>Klima: Die Netto-Null-Transitionsförderung ist als Wirkungsbereich im Nachhaltigkeitsauftrag des Leistungsauftrages 2030 verankert. Der Netto-Null-Transitionsplan der Zürcher Kantonalbank ist im Nachhaltigkeitsbericht 2025 (S. 69-70) dargestellt. <u>Klimaziele im Hypothekargeschäft:</u> Im Geschäftsbericht (S. 192) sind die Kredite nach Kundenportfolio dargestellt. Demnach machen Hypothekarforderungen mit 111 Milliarden Franken über 50 Prozent unserer Bilanz aus. Daher ist die Dekarbonisierung unseres Hypothekargeschäfts zentral. Die quantitativen Klimaziele decken rund 93 Prozent unserer gesamten Hypothekarforderungen ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quantitatives Klimaziel Hypothekargeschäft Wohnimmobilien (finanzielles Exposure: rund 91 Milliarden Franken). Im Geschäftsjahr 2025 auf Kurs. - Quantitatives Klimaziel Büroimmobilien (finanzielles Exposure: rund 12 Milliarden Franken). Im Geschäftsjahr 2025 auf Kurs. - Die finanzierten Treibhausgasemissionen nach PCAF für das Hypothekargeschäft sind im Nachhaltigkeitsbericht auf S. 72 ersichtlich. <p><u>Klimaziele Firmenkundengeschäft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Für die klimaintensiven Sektoren, Kohle, Öl und Gas, Rohstofffirmen, Energieproduktion sowie Zement haben wir Klimaziele in Form von Bedingungen und Ausschlusskriterien in der Nachhaltigkeitspolitik definiert (Policy-Ebene) (s. Nachhaltigkeitsbericht, S. 43, und Nachhaltigkeitspolitik). - Wir weisen jährlich die ungedeckten Darlehen und Kredite im Kundenportfolio Unternehmen nach klimasensitiven Branchen aus 	<p>Die vom Bankrat verabschiedete Konzernstrategie definiert die Nachhaltigkeitsambition der Zürcher Kantonalbank. Die Nachhaltigkeitspolitik formuliert Vorgaben für die Geschäftstätigkeit der Zürcher Kantonalbank entlang den Dimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance, «ESG»). Sie konkretisiert unsere Nachhaltigkeitsambitionen, die Teil der Konzernstrategie sind. Neben dem Thema Klima wird u.a. auch auf weitere naturbezogene Themen und Menschenrechte eingegangen (s. Nachhaltigkeitspolitik Kap. 1.3 und Kap. 2.1).</p> <p>Die Offenlegung über klimabezogene Finanzrisiken erfolgt gemäss den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA), die sich ihrerseits an den TCFD-Empfehlungen orientiert (zkb.ch/offenlegung). Das kurz-, mittel- und langfristige Potenzial direkter oder indirekter negativer finanzieller Auswirkungen auf die ZKB wird im Nachhaltigkeitsbericht auf S. 35-39 beschrieben.</p> <p>Im Rahmen der Impact Area «Klima» liegt der Schwerpunkt im Finanzierungs- und Anlagegeschäft in der Begleitung unserer Kundinnen und Kunden mit Produkten und Dienstleistungen auf ihrem Weg Richtung Netto-Null (s. Transitionsplan im Nachhaltigkeitsbericht, S. 69-70). Detailliert werden die Ziele, Massnahmen und Kennzahlen auf S. 40-50 und S. 68-77 aufgeführt.</p> <p>Finanzielle Gesundheit und Inklusion Um den Zugang zu Finanzdienstleistungen und Finanzwissen für die Bevölkerung</p>

<p>Unterstützungs- und Nachhaltigkeitsauftrag besteht, ist Bestandteil der Balanced Scorecard, des strategischen Führungsinstruments der Zürcher Kantonalbank. Die Einhaltung des «Leistungsauftrages 2030» wird anhand von 24 Steuerungsmessgrößen im Rahmen der Wirkungsbereiche jährlich gemessen und der Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen des Zürcher Kantonsrates (AWU) in einem Bericht vorgelegt. Die Leuchttürme des Leistungsauftrages 2030 bilden das kostenlose Alltagsbanking, der ZKB Nachhaltigkeitsstandard im Anlagegeschäft und die ZKB Philanthropie Stiftung.</p>	<p>(s. Nachhaltigkeitsbericht, S. 73). Seit 2025 weisen wir auch die entsprechenden finanzierten Emissionen pro Branche aus.</p> <p>Das <u>Anlage- und Vorsorgegeschäft</u> gehört zu den Kerngeschäften der Zürcher Kantonalbank. Per Ende 2025 verwalteten wir Vermögen von rund 579 Milliarden Franken.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen des ZKB Nachhaltigkeitsstandards verfolgen wir bei unseren aktiven Anlagelösungen¹ das Ziel einer Reduktion der CO₂e-Intensität in den Portfolios. Rund 52 Prozent unseres delegierten Anlagevermögens werden nachhaltig verwaltet (s. Nachhaltigkeitsbericht, S. 30-33). <p><u>Klimaziel Asset Management:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Asset Management der Zürcher Kantonalbank schloss sich im Juli 2021 der Net Zero Asset Managers Initiative an. Mit dem Beitritt setzt sich das Asset Management bezüglich der dazu verpflichteten Vermögenswerte («Committed Assets») das Ziel, mit den Anlageentscheidungen die Treibhausgasemissionen bis 2050 (oder früher) auf Netto-Null zu reduzieren. Damit soll ein Beitrag dazu geleistet werden, die Erwärmung der Erdatmosphäre auf 1,5°C zu begrenzen (s. auch Nachhaltigkeitsbericht, S. 47, S. 70, S. 74-76). Im Geschäftsjahr 2025 auf Kurs. - Die finanzierten Emissionen nach PCAF des Asset Managements werden im Nachhaltigkeitsbericht auf S. 76 publiziert. <p>Für die <u>eigenen Finanzanlagen</u> wurden im Nachhaltigkeitsbericht auf S. 50 Vorgaben definiert. 2025 wurden erstmals auch die finanzierten Emissionen für die eigenen Finanzanlagen offengelegt (s. Nachhaltigkeitsbericht, S. 76).</p> <p>Im Rahmen des <u>eigenen Betriebs</u> setzen wir das betriebliche Umweltprogramm 2023–2030 um, das auf dem betrieblichen Umweltprogramm 2018–2022 aufbaut und das Ziel der Reduktion unserer betrieblichen Emissionen auf <=1'800 CO₂e Tonnen verfolgt. Im Geschäftsjahr 2025 sind wir auf Kurs. Wir erwarten auch von unseren Partnern im Sponsoring, dass sie ihre Treibhausgasemissionen in den kommenden 25 Jahren aktiv reduzieren (s. Nachhaltigkeitsbericht, S. 49).</p> <p>Finanzielle Gesundheit und Inklusion: Wir gewährleisten den Zugang zu Finanzdienstleistungen und fördern finanzielle Sicherheit im Sinne unseres Versorgungsauftrages (s. Nachhaltigkeitsbericht, S. 51-57, und Nachhaltigkeitspolitik, Kap. 2.2.5).</p>	<p>sicherzustellen, fokussieren wir uns auf unsere Wirkungsbereiche im Versorgungs- und Unterstützungsauftrag, die Teil des Leistungsauftrages 2030 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Physischer und digitaler Zugang zu Finanzdienstleistungen - Qualität der Finanzdienstleistungen: Wir bieten mit unserem Alltagsbanking (ZKB Banking) sowie dem Angebot ZKB Banking Young allen bestehenden und zukünftigen Privatkundinnen und -kunden einen einfachen Zugang ohne Jahresgebühren zu den alltäglichen Bankdienstleistungen. - Weiter setzen wir auf die Förderung des verantwortungsvollen Umgangs mit finanziellen Mitteln, die Förderung von Finanzkompetenz, z.B. Female Finance (s. Nachhaltigkeitsbericht, S. 52-54). <p>KMU: Die Zürcher Kantonalbank unterstützt die Zürcher KMU gezielt mit Informationsveranstaltungen, Seminartagen und anderen Hilfeleistungen. Diese Angebote werden unabhängig von einer Kundenbeziehung stark kostenvergünstigt angeboten (zkb.ch/kmu-wissen). Wir verstehen uns als verlässliche Partnerin für KMU und bieten umfassende Unterstützung in allen Finanzangelegenheiten. Eine Übersicht unserer Massnahmen für KMU ist im Nachhaltigkeitsbericht auf S. 54-56 und im Geschäftsbericht auf S. 64-66 zu finden.</p> <p>Privatkunden (Retail Clients): Per November 2025 hat der Bankrat der Zürcher Kantonalbank die Organisationsstruktur der Bank angepasst und eine neue Geschäftseinheit «Privatkunden » gegründet. Sie betreut Kundinnen</p>
---	---	--

¹ Unsere aktiven Anlagelösungen umfassen Vermögensverwaltungsmandate und Anlagefonds. Ausgenommen sind indexierte, individualisierte und drittverwaltete Anlagelösungen sowie Anlagefonds im Bereich alternative Anlagen. Auch in der Anlageberatung wird der ZKB Nachhaltigkeitsstandard berücksichtigt, wobei hier die Kundschaft die Anlageentscheide selbst trifft und damit über die Zusammensetzung des Beratungsportfolios bestimmt.

	<p>Des Weiteren leisten wir einen Beitrag zur Lebensqualität und Wettbewerbskraft im Kanton Zürich, u.a. mit finanziellem Engagement für Innovations- und Bildungsförderung, Start-up-Finance und Financial Literacy (s. Nachhaltigkeitsbericht, S. 59-60).</p> <p><u>Fokus 2025 KMU</u></p> <p>Die Bedürfniserhebung der KMU ist bereits seit Jahren ein Fokus der Zürcher Kantonalbank. Seit 2021 erhebt die ZKB jährlich in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) den aktuellen Zustand und die Erwartungen der ZH-KMU (s. Geschäftsbericht, S. 30). Die ZKB nutzt die Erkenntnisse, um die Bedürfnisse der ZH-KMU zu identifizieren und diese mit zugeschnittenen Angeboten und Dienstleistungen anzugehen. Angesichts der neuen Realitäten auf dem Finanzplatz Schweiz und nach der Integration der Credit Suisse in die UBS richteten wir im Rahmen der Berichterstattung zum Leistungsauftrag 2025 einen Fokus auf die finanzielle Gesundheit der KMU (s. Geschäftsbericht, S. 27-44). Eine ausgewiesene «Kreditklemme» konnte nicht festgestellt werden. Laut SNB hat das Wachstum der Inlandbanken (u.a. auch der Kantonalbanken) den Rückgang bei den Grossbanken mehr als ausgeglichen. Bei der ZKB belief sich das gesamte Volumen an KMU-Krediten Ende 2025 auf 37,5 Milliarden Franken. Knapp 85 Prozent dieses Volumens werden an KMU im Wirtschaftsraum Zürich vergeben.</p> <p>Mit der Initiative KMU ZH leistet die Zürcher Kantonalbank einen Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlergehen der KMU.</p> <p>Mit der strategischen Messgrösse «Abdeckung der Grundbedürfnisse der definierten Zielgruppen», die im Rahmen des Leistungsauftrages 2030 definiert wurde, messen wir u.a. die Erfüllung der Bedürfnisse unserer KMU, die wie folgt zusammengefasst werden können: «Gründung, Liquidität verwalten, Geld einnehmen, Geld ausgeben, Aufbewahrung». Von den 18 definierten Bedürfnissen erfüllen wir alle, d.h. 100 Prozent. Diese Steuerungsmessgrösse wird jährlich gemessen und an die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen des Zürcher Kantonsrates (AWU) rapportiert.</p>	<p>und Kunden mit einem Vermögen bis zu 1 Million Franken. Mit der neuen Organisation wird die auf Kontinuität ausgerichtete Geschäftspolitik der Bank fortgesetzt und die Erfüllung des Leistungsauftrages gestärkt (s. Geschäftsbericht, S. 48).</p>
<p>Links und Referenzen</p> <p><u>Kantonalbankgesetz (Zweckartikel: § 2)</u></p> <p><u>Richtlinien für die Erfüllung des Leistungsauftrages</u></p> <p><u>Konzernstrategie und Konzernleitbild</u></p> <p><u>Nachhaltigkeitspolitik</u></p> <p><u>Nachhaltigkeitsbericht: Grundlagen (S. 6-10); Umwelt (S. 34-50); Nachhaltigkeit in der Konzernstrategie (S. 12-14)</u></p> <p><u>Geschäftsbericht (S. 4-8, S. 23-26)</u></p>	<p>Links und Referenzen</p> <p><u>Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030</u></p> <p><u>Langfristige Klimastrategie 2050, BAFU</u></p> <p><u>MONET 2030-Indikatorensystem, Bundesamt für Statistik</u></p> <p><u>Nachhaltigkeitspolitik</u></p> <p><u>Nachhaltigkeitsbericht: Umwelt (S. 34-50; S. 68-77); Soziales und Menschenrechte (S. 51-60)</u></p> <p><u>Geschäftsbericht (S. 27-44)</u></p>	<p>Links und Referenzen</p> <p><u>Nachhaltigkeitspolitik</u></p> <p><u>Nachhaltigkeitsbericht: Umwelt (S. 35-39; S. 69-70; S. 40-50; S. 68-77); Verantwortungsvolles Finanzieren (S. 29; S. 40-46; S. 52-57; S. 71-73); Verantwortungsvolles Anlegen (S. 30-33; S. 47, S. 52-57; S. 74-76); Soziales und Menschenrechte (S. 52-54 S. 54-57; S. 66)</u></p> <p><u>Geschäftsbericht (S. 48; S. 27-44)</u></p>

Prinzip 4: Anspruchsgruppen	Prinzip 5: Governance und Unternehmenskultur	Prinzip 6: Transparenz und Rechenschaftspflicht
<p>Die Zürcher Kantonalbank und der Bankrat stehen mit ihren Anspruchsgruppen in einem offenen und transparenten Dialog. Der Dialog erfolgt im Rahmen eines systematischen Austauschs oder bei Ad-hoc-Anfragen. Die Ermittlung und die Auswahl der Anspruchsgruppen finden durch den Bankrat und die Generaldirektion statt. Eine Auflistung unserer Anspruchsgruppen und eine Erklärung dazu, wie wir den Dialog mit ihnen führen, ist auf Seite 67 in unserem Nachhaltigkeitsbericht ersichtlich. Weitere Ausführungen zum Dialog mit unseren Anspruchsgruppen sind ausserdem in unserem Geschäftsbericht (S. 46, S. 86 und S. 93) enthalten. Der Geschäftsbericht 2025 geht vertieft auf unsere Anspruchsgruppen (insbesondere Kundensegmente) und die relevanten Themen im Rahmen unseres Kerngeschäfts ein.</p> <p>In Bezug auf die Kundennähe wird u.a. auf das Ergebnis der letzten Kundenzufriedenheitsumfrage sowie auf die Weiterentwicklung Digitalisierung und Innovation eingegangen (s. Geschäftsbericht, S. 55-59).</p> <p>Wir engagieren uns in Brancheninitiativen und gehen hierfür gezielt Mitglied- und Partnerschaften ein. Diese sind im Nachhaltigkeitsbericht (S. 14) und auf unserer Webseite veröffentlicht.</p>	<p>Die Organisation der Zürcher Kantonalbank folgt den Vorgaben des Bundesrechts (z.B. des Rundschreibens der Finanzmarktaufsicht (FINMA)), des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank sowie des vom Bankrat erlassenen und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) genehmigten Organisationsreglements für den Konzern und das Stammhaus der Zürcher Kantonalbank sowie weiterer Reglemente (zkb.ch/governance).</p> <p>Die bankinterne Governance zur Behandlung von Nachhaltigkeitsthemen folgt einem integrierten Ansatz. Dies bedeutet, dass die Verantwortung für nachhaltiges Handeln der Bank im Sinne des Leistungsauftrages, der Umsetzung regulatorischer Auflagen, der Konzernstrategie einschliesslich der Nachhaltigkeitsambition, der Nachhaltigkeitspolitik sowie der durch Mitgliedschaften und Partnerschaften eingegangenen Verpflichtungen im Rahmen der bestehenden Corporate Governance erfolgt (s. Geschäftsbericht, S. 86-106). Die relevantesten strategischen Vorgaben und Instrumente in Bezug auf den Leistungsauftrag werden auf S. 16 im Nachhaltigkeitsbericht aufgeführt. Eine ausführlichere Darstellung der Nachhaltigkeit innerhalb der bestehenden Corporate Governance sowie die jeweiligen Rollen und Verantwortlichkeiten der einzelnen Gremien werden in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf den S. 15-19 beschrieben.</p> <p>Die Erfüllung und Weiterentwicklung des Leistungsauftrages ist Bestandteil der Balanced Scorecard, des strategischen Führungsinstrumentes der Zürcher Kantonalbank (s. Nachhaltigkeitsbericht, S. 8, und Geschäftsbericht, S. 115). Für unsere Geschäftsleitung und die Mitglieder des höheren Managements wird ein Teil der variablen Vergütung als Langzeitanwartschaft aufgeschoben. Diese Langzeitanwartschaft ist an die Erreichung des Leistungsauftrages und damit an die Nachhaltigkeitscommitments der Bank gebunden; das Verfehlen der gesetzten Ziele führt zu einem Malus von bis zu 20 Prozent.</p>	<p>Mit dem UN Principles for Responsible Banking (UN PRB) Commitment setzen wir die in der Konzernstrategie verankerte Orientierung an den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) um.</p> <p>Eine Übersicht zu unserer Berichterstattung zu Nachhaltigkeit und Klimabelange wird im Nachhaltigkeitsbericht auf S. 7 und auf unserer Webseite aufgeführt.</p> <p>Das Reporting zu Klimazielen setzen wir im Nachhaltigkeitsbericht um. Seit 2024 beantworten wir zudem jährlich den CDP Fragebogen für die Kategorie «Klima».</p> <p>Im Anlagegeschäft orientieren wir uns zudem an den sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) und rapportieren dazu regelmässig.</p> <p>Zudem ist unser betriebliches Umweltprogramm nach ISO 14001 zertifiziert.</p>
<p>Links und Referenzen</p> <p>Nachhaltigkeitsbericht 2025 (S. 14; S. 75)</p> <p>Geschäftsbericht (S. 46; S. 55-59; 86 und 93)</p> <p>Geschäftsbericht: Corporate Governance (S. 83-106)</p> <p>Mitglied- und Partnerschaften</p>	<p>Links und Referenzen</p> <p>Richtlinien für die Erfüllung des Leistungsauftrages der Zürcher Kantonalbank Corporate Governance</p> <p>Nachhaltigkeitsbericht: Corporate Governance (S. 15-25)</p> <p>Geschäftsbericht: Corporate Governance (S. 83-106)</p> <p>Geschäftsbericht: Langzeitanwartschaft (S. 115)</p>	<p>Links und Referenzen</p> <p>Zürcher Kantonalbank: Nachhaltigkeitsberichterstattung 2025</p> <p>Nachhaltigkeitsbericht (S. 7)</p> <p>UN PRI Data Portal</p>